

Protokoll zum 6. Projekttreffen zur Flora von Bayern an den SNSB/BSM in München am 22.05.2017, 14:00-18:00 Uhr

Anwesende: Wolfgang Diewald, Prof. Dr. Jörg Ewald, Dr. Andreas Fleischmann, Ines Langensiepen, Prof. Dr. Lenz Meierott, Marcel Ruff (Protokoll), Dr. Dagmar Triebel, Dr. Andreas Zehm

1. Aktueller Stand der Arbeiten

- Die Biotopkartierungsdaten sind vollständig importiert, der Export in die Cache Datenbank, auf welche das BIB Datenportal zugreift, steht allerdings noch nicht. Markus Weiss arbeitet an einer Lösung.
- In der BIB Testumgebung wurden den Artensteckbriefen neue Bereiche hinzugeschalten: Kommentare der Roten Liste, Kommentare der Kommentierten Artenliste und Ellenberg Zeigerwerte. Es wird geklärt warum die regionalisierte Rote Liste Status nicht angezeigt werden. Diese sollen in DiversityTaxonNames importiert werden und anschließend im BIB Portal angezeigt werden.
- Es wurde anhand der aktualisierten Version der BFL Excel-Übersichtstabelle der Stand der Importe dargelegt.

2. Kartendarstellung BIB: Anpassung Symbole, neuer Zeitabschnitt, Anzeige der Hintergrunddaten

- Es soll einen neuen Zeitabschnitt nach 2000 geben. Die bisherigen Zeiträume sollen bleiben, da im Jahr 1983 ein fester Kartierungsstand erreicht war und dieser von den Nutzern gewohnt ist. Zudem würde eine Zusammenlegung zweier Zeiträume zu 1945 bis 2000 eine Vergrößerung darstellen, die eine Einschätzung erschwert ob eine Art nun vermutlich schon ausgestorben ist oder nur keine aktuellen Kartierungsdaten vorlegen.
- Die notwendigen neuen Symbole sollen so gestaltet werden, dass die Unterscheidung in schwarz/weiß weiterhin möglich ist. Trotzdem sollen die Symbole künftig in BIB farbig dargestellt werden. Rote Symbole über grünem Hintergrund oder umgekehrt sollten vermieden werden. Auch die Hintergrundkarte soll verändert werden. Hierzu nimm Herr Ruff Kontakt mit Elke Grassmann vom LfU auf, um Anregungen für ein neues Layout zu bekommen. Ein Entwurf wird der Projektgruppe zugeschickt und diskutiert. Das beschlossene Layout wird anschließend in Zusammenarbeit mit Stefan Seifert in das BIB Datenportal integriert.

3. Korrekturdurchlauf

- Es werden zwei Möglichkeiten für die Korrektur der Verbreitungsdaten über Kartendarstellung eingerichtet. In DiversityCollection soll die Kartendarstellung über den dort integrierten GIS Editor dahin ausgebaut werden, dass sie Symbole mit Status und Zeitraum entsprechend dem BIB darstellt. Über die Symbole der einzelnen Quadranten gelangt man dann per Mausclick an die dahinterliegenden Daten und kann diese im „Spreadsheet-Modus“ ähnlich einer Excel Tabelle ändern. Da dieses Vorgehen etwas komplexer ist und eine gewisse Kenntnis der DWB Software voraussetzt, wird u. U. eine weitere Möglichkeit zur Korrektur angeboten. In einer neuen BIB Installation (die dann insg. dritte) sollen sämtliche Daten angezeigt werden, die hinter den einzelnen Quadranten liegen. Korrekturen werden in eine vorgefertigte Excel

Tabelle (mit ID) eingetragen und anschließend in die DWB nachimportiert. Um zu vermeiden, dass externe Nutzer auf diese im Prinzip frei zugängliche BIB Installation mit allen Daten zur Korrektur stoßen, soll das Auffinden der Seite über Suchmaschinen per Robots.txt verhindert werden.

- Die Schulung der Bearbeiter der Korrektur soll nicht wie geplant als Workshop stattfinden, sondern es sollen ab 2018 einzelne Termine mit den Bearbeitern durchgeführt werden, damit ganz gezielt und intensiv auf die jeweiligen Bedürfnisse eingegangen werden kann.
- Herr Meierott weist auf das Problem der ewigen Korrektur hin. Grundsätzlich sind Korrekturprozesse sehr aufwändig und es besteht das Problem, dass die korrigierten Daten wieder von neuen unkorrigierten Daten überlagert werden und die Karte entsprechend wieder fehlerhaft ist. Es bestünde die Möglichkeit eine Maintenance Funktion einzubauen, in der dauerhafte Korrekturen festgelegt werden und diese dann per Knopfdruck über alle Daten laufen. Ein Problem dabei ist, dass sich Einschätzungen ändern können und man Korrekturen die nicht mehr gültig sind aktiv herausnehmen müsste. [P.S.: Korrekturen der Identifikation einzelner Beobachtungen (mit ID!) sollen generell nicht die ursprünglichen Daten überschreiben, sondern als neue Interpretation behandelt werden.]

Ein weiteres Problem in diesem Zusammenhang ist die doppelte Datenhaltung. Es muss stets festgelegt werden, wo die Masterdatenbank ist. So tritt das BFL-Projekt z. B. in Bezug auf die ASK-Daten und vielen proprietären Datenbanken bei Kartierern als „Aggregator“ auf, bei mit DiversityMobile erhobenen Daten dagegen als Masterdatenbank. Korrigierte Daten können durch eine neue ergänzte Zuspiegelung von Originaldaten überlagert werden. Zu diesem Problem wurde bereits eine Wiki Seite erstellt:

http://www.bayernflora.de/web/%C3%9Cbermittlung_von_Verbreitungsdaten_an_das_SNSB_IT-Zentrum

Um die Kartierer für die eindeutige Kennzeichnung jeder einzelnen Beobachtung mit ID zu sensibilisieren soll entweder ein Vortrag am Tag der Bayernflora über die Wichtigkeit von IDs gehalten werden oder ein Treffen mit den Regionalkoordinatoren abgehalten werden, damit diese es an die Kartierer weitergeben.

- Die Quellenangaben wurden zum Teil bereinigt. Die Liste mit den Namens Kürzeln der DATlas Daten wurde zur Bereinigung der Kartierer-Namen genutzt. Allerdings konnten damit nicht alle Kürzel übersetzt werden. Es kann zusammen mit Wolfgang Ahlmer und Wolfgang Diewald versucht werden die häufigen verbleibenden zu entschlüsseln. Viele verbleibende Kürzel stammen aus ASK und ABK Daten des DATlas. Diese werden demnächst durch die korrigierten Originaldaten ersetzt.

4. Korrekturen BK Daten: Status, SBK Daten Parks

- Da in der BK kein Status erfasst wurde, werden diese Daten in ganz Bayern mit dem Bayern-Status angezeigt. Bei Arten wie *Picea abies* führt dies zu falschen Verbreitungskarten. Dies könnte ähnlich wie unter 3. per Maintenance Funktion automatisch bereinigt werden. Es müsste dafür allerdings für einige Arten festgelegt werden, in welchen Quadranten sie einheimisch sind und in welchen nicht. Jörg Ewald würde evtl. bei den Gehölzen unterstützen.

- Da in den Karten im BIB Portal keine in Parks oder Gärten gepflanzten Arten angezeigt werden sollen, diese aber zum Teil in der SBK erfasst wurden, haben Herr Meierott und Herr Klotz eine Liste von Arten durchgesehen, welche für einige Biotoptypen der SBK wie Parks und Gärten gesperrt werden sollen. Diese Liste ist auf dem Bayernflora Novell Laufwerk gespeichert und soll evtl. ins Wiki gestellt werden.

5. Umstrukturierung AG Flora von Bayern

- Die Umstrukturierung der AG Flora von Bayern wurde erläutert. Die Wiki Seite wurde bereits entsprechend angepasst (siehe unter http://www.bayernflora.de/web/AG_Flora_von_Bayern). Die Aufgaben des Beirats (Vorschlag D.T.: Fachbeirat) sind nicht näher definiert (Anmerkung D.T.: Ein Entwurf zu Aufgaben wurde nach dem Treffen im Wiki formuliert. Bitte um Überarbeitung). Andreas Zehm schlägt vor, für die Außenwirkung wirksame Personen in den Beirat aufzunehmen. Um den BN nicht erneut zu verärgern soll angefragt werden, ob er auch im Beirat vertreten sein möchte.
Auf alle Projektbeteiligten wurde im Wiki verlinkt. Die Projektbeteiligten sollen angeschrieben werden, um auch Ihrerseits auf die Bayernflora Seite zu verlinken.
- Die Beiratsmitglieder sollen aufgefordert werden, einen Account im BFL-Wiki zu beantragen.

6. Vorgehen Konzept Flora von Bayern

- Die Punkte des Strategiekonzepts von Herrn Meierott (siehe Anhang) wurden durchgesprochen. Die meisten Punkte wurden unkritisch gesehen und als sinnvoll erachtet. Bedenken wurden bei den Punkten 5., 6. und 7. geäußert. Der Import vorhandener Datenpakete (Punkt 5.) und die Einpflege neuer Taxa in die taxonomische Referenzliste (Punkt 6.) bis Ende 2017 wurden als zu optimistisch betrachtet. Es wurden zudem bedenken geäußert, ob es sinnvoll ist, schon Anfang 2018 mit der Kartenkorrektur zu beginnen, da bis zur Veröffentlichung der Flora noch einige Jahre vergehen werden und die Karten dann nicht mehr aktuell wären. Es wurde entgegnet, dass eine Flora einen Kartierungsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt abbildet, zudem seien die Verbreitungskarten Grundlage für fast alle Arbeiten an einer Flora.
- Um den Konflikt des Datenschnitts nach der Korrektur mit den fortlaufend aktuellen Karten in BIB zu vermeiden, könnten die korrigierten als Snapshot in der Print-Version zu publizierenden Karten in einem parallelen, nicht öffentlichen BIB bis zur Publikation unverändert belassen werden (vierte BIB-Installation?). Im öffentlichen BIB werden weiterhin neuere Datenpakete eingepflegt.
- Im Herbst 2017 soll ein Treffen stattfinden, bei dem konkret über den Inhalt des Konzepts und der Flora diskutiert wird. Hierzu sollten sich alle Teilnehmer vorab Gedanken machen, besonders für den Bereich, der sie in der Umsetzung betrifft. Herr Meierott z.B. mehr über den Inhalt der Flora, Herr Ruff eher die technische Umsetzung/Unterstützung.
Es sollen Fragen geklärt werden, wie:
 - Was soll auf jeden Fall in die Flora, was optional?
 - Was gibt es bestehendes, auf das man evtl. zurückgreifen kann?
 - Wer macht was und wann?

- Wer organisiert was?
- Soll eine Druckfassung mit gekürztem Inhalt erstellt werden?
- Wie könnte eine online-Version organisiert sein?
- Wo werden Texte erstellt: Wiki oder DWB oder sonstiges?
- Soll eine Umfrage gemacht werden und was wäre der Inhalt?
- Gibt es Möglichkeiten von Synergien mit anderen Ländern wie Österreich oder der Schweiz?

7. Inhalt Workshop 2017

- Es sollen anstatt des Workshops Einzelschulungen für die Korrektoren durchgeführt werden. Frühestens im Herbst bzw. Winter, sobald die Infrastruktur dafür geschaffen wurde.

8. Probleme der DATlas Daten: falsche Zuordnung von Taxa, Status ausgestorben

- Teilweise wurden im Projekt DATlas Arten falschen Taxa zugeordnet, da das BfN die Daten größtenteils ohne taxnr erhalten hat. Einige dieser falschen Zuordnungen können gezielt gesucht werden, andere können evtl. durch den Korrekturprozess bereinigt werden.
- Fast alle Angaben des Status ausgestorben oder verschollen wurden im DATlas Projekt überschrieben. Eine Zuordnung zu den Zentralstelle-Daten war bisher nicht möglich. Wolfgang Ahlmer wird gebeten, weitere Versionen dieses Pakets zu übergeben, um damit einen Abgleich zu versuchen. Sonst bleibt nur zu hoffen, dass einiges über die Korrektur rekonstruiert werden kann.

9. Portal Deutschlandflora

- Das Deutschlandflora-Portal ist fertiggestellt, dort können nun Daten eingegeben werden. Es soll eine „Kartiergruppe Flora von Bayern“ eingerichtet werden, in welche Daten aus ganz Bayern eingegeben werden können. Sollte ein Kartierprojekt an der Eingabe über das Portal interessiert sein, kann dafür ebenfalls eine Gruppe eingerichtet werden. Vorteil der Gruppen ist, dass einiges individualisiert werden kann und die Daten nicht automatisch an das BfN fließen.
- Probleme: Beim Import der Daten in die BFL-Datenbank muss eine Übersetzung der TaxRefDeutschland-Zuordnung in die TaxRef-Bayern-Zuordnung erfolgen. Für die „Kartiergruppe Flora von Bayern“ müssen Richtlinien erarbeitet werden, die u. a. die Datenbereitstellung für BFL und anhängende Portale unter CC-BY Lizenz vorsehen.
- Sollte das Portal gut angenommen werden, könnte man über ein Regionalportal nachdenken. Dieses müsste beauftragt werden (ca. 15.000 €). Es böte die Möglichkeit umfangreicher individueller Anpassungen, wie eigene Webseite, eigene Nutzerverwaltung inkl. Erstellung von Kartiergruppen, eigene taxref und Status. Der Export der Daten aus dem Portal und der Import in die DWB werden getestet. Bei intensiver Nutzung könnte man langfristig über Schnittstellen in beide Richtungen nachdenken.
- Der Beirat wurde in Fachbeirat umbenannt (Vorschlag Frau Triebel)

10. Taxref Abstimmung BfN

- Bei der Abstimmung der taxnr mit dem BfN gab es Probleme, so dass etwa 200 Taxa eine unterschiedliche Nummer aufweisen. Um Daten des DATlas Portals verarbeiten zu können, wird eine Übersetzungsliste erarbeitet und diese in DiversityTaxonNames integriert.

11. Zusammenarbeit mit dem Projekt zur Erstellung der Roten Liste Pflanzen

Der Punkt wurde ausgelassen

12. Ausstehende Arbeiten – Priorisierung

Der Punkt wurde nicht diskutiert. Unten ein Vorschlag der Priorisierung der noch durchzuführenden Arbeiten: 1 wichtig, 3 weniger wichtig.

WP1 Ausbau DWB:

- schnellere Dateneingabe, per Kürzel und Tabelle (3)
- Funktion Integration Synonyme und untergeordnete Taxa (1)
- Erstellung von Verbreitungskarten (2)
- Zuordnung der Daten zu Verwaltungseinheiten (2)

WP2 Datenfluss:

- Austausch Deutschlandflora (2)

WP3 Bayernflora Webseite:

- BIB Karten: neue Zeitabschnitte, Symbole, Kartengröße (2)
- Anzeige von Hintergrunddaten bei Ansteuerung eines Quadranten (1)

WP4 Datenmanagement:

- Ergänzung Taxref (1)
- doppelte Datenhaltung (2)

Anhang:

Vorschläge zum Entwurf eines Strategiekonzepts zum Ende der 2. Projektphase „Neue Flora von Bayern“ (Stand Mai 2017) (Lenz Meierott)

1. Die aktive Kartierungsphase sollte bis Ende 2017 weitgehend abgeschlossen werden. In bisher ungenügend bearbeiteten Regionen sollen verstärkt ‚Ergänzungskartierungen‘ durchgeführt werden (Mittel- und Südschwaben, Teile von Oberbayern, Oberpfalz, Niederbayern). Eine Anfrage auf Fördermittel für eine gezielte finale Ergänzungskartierung (100 Tage, ca 120-150 Quadranten, durch eine qualifizierte Person) beim LfU und Staatsministerium ist noch nicht abschließend beantwortet.

2. Die Herbaratenrecherche in öffentlichen Herbarien (Projekt BBG-LfU) wird bis Oktober 2017 abgeschlossen (Rote Listen-Arten Kat. 0, 1, 2, Herbarien M, REG, NHG, ER, UBT, WB, insgesamt 20.000 Daten).

3. Eine Suchliste nach Herbar-Belegen für unsichere Literaturangaben (und ‚singuläre Einzelfunde‘) (Meierott 2015) soll bis Ende 2017 weitgehend abgearbeitet werden.

4. Klärung offener taxonomischer Fragen. Ploidie-Bestimmung ausgewählter kritischer Sippen und Sippengruppen mittels Durchfluss-Zytometrie im Jahr 2017 (Projekt der BBG, Analyse mittels Durchfluss-Zytometrie in Frankfurt/Senckenberg, Organisation durch Meierott, Fleischmann).

5. Der Import vorhandener Datenpakete in die DWB sollte bis Ende 2017/Anfang 2018 weitgehend vollständig abgeschlossen werden (Import Datenpaket Flora Nordschwaben erst nach der Publikation?). Ein Zeit- und Organisationsplan wird zusammen mit dem IT Center Staatl. Naturwiss. Sammlungen Bayerns (Frau Triebel) erstellt.

6. Die taxonomische Referenzliste soll bis Ende 2017 auf aktualisierten Stand gebracht werden (W. Diewald). Ein aktualisiertes und erweitertes update der ‚Kommentierten Artenliste der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns‘ (Lippert & Meierott 2014) soll im Winter 2017/18 ins Netz gestellt werden. Taxonomische Referenzliste und Kommentierte Artenliste sind Grundlage für die Ausarbeitung einer ‚Neuen Flora von Bayern‘.

7. Korrekturphase der Daten/Verbreitungskarten zur Flora von Bayern im Jahr 2018. An der Korrektur beteiligt sind die Regionalkoordinatoren und Spezialisten kritischer Gattungen. Zur Vorbereitung wird ein gemeinsames Treffen mit Einarbeitungshilfen angestrebt. Für die Korrekturphase sollten leicht beherrschbare Korrektur-Tools entwickelt werden.

8. Konkrete Arbeit am Erstellen einer Textgrundlage zur ‚Neuen Flora von Bayern‘ in den Jahren 2018, 2019.

- Notwendige Voraussetzung ist eine solide, weitgehend korrigierte Kartengrundlage. Die Daten sollten quellenreferenziert sein.

- Organisation und Koordinierung durch ein Herausgeberteam (Vorschlag: Fleischmann, Lippert, Meierott)

- offene Mitarbeit für Gattungsspezialisten/Taxonomen und Regionalkoordinatoren

- Erarbeitung der Texte mit wechselseitigem Kontakt und Diskussion mit Instituten, Vereinen, Projektleitern

- Entwurf und Diskussion erster Textvorschläge im Jahr 2017